

Lippiae triphyllae folium (+ -)

Anwendung

In Frankreich erfolgt die Anwendung zur symptomatischen Behandlung von Verdauungsbeschwerden, Nervosität und Schlaflosigkeit. Darüber hinaus gibt es auch den Einsatz der Droge bei Hämorrhoiden, Krampfadern und unreiner Haut. In Marokko auch bei Erkältungskrankheiten und Verstopfungen. Die Wirksamkeit bei diesen Anwendungen ist nicht ausreichend belegt.

Sonstige Verwendung

Pharmazie/Medizin: als Hilfsstoff zur Geschmacksverbesserung in Arzneiteemischungen.

Haushalt: ist beliebter Lebensmitteltee.

Dosierung

Infus: 5g bis 29g der Blattdroge auf 1l Wasser verteilt auf 2 bis 5 Tassen täglich.

Wirkmechanismen

Spasmolytisch, sedativ, antipyretisch.

Die Droge soll spasmolytisch, sedativ und antipyretisch wirken (ätherisches Öl-Verbenaöl) Neuere Untersuchungen fehlen, da sich diese vorwiegend auf das ätherische Öl der Pflanze konzentrieren und nicht auf die Blattdroge. (vgl. Lippiae triphyllae aetheroleum)

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Zitronenverbenablätter sind die getrockneten Laubblätter und Stiele, ganz oder zerkleinert, von Aloysia triphylla (L'Herit) Britt.

Gewinnung

Die Sträucher werden durch Wurzelausläufer oder Stecklinge vermehrt. Geschnitten wird ab dem 2. Vegetationsjahr im Juli vor der Blüte und im Oktober der junge Seitenzweig. Die Trocknung erfolgt rasch in dünnen Schichten oder in Bündeln. Die getrockneten Blätter werden dann abgestreift. Der Ertrag liegt bei 10 000kg Blattdroge pro Hektar.

Verfälschungen/Verwechslungen

Keine bekannt.

Identität

Es wird eine sensorische Prüfung vorgenommen. Sonst erfolgt auch der DC wie bei der Reinheitsprüfung.

Reinheit

Fremde Bestandteile: maximal 1,0%.
Trocknungsverlust: maximal 10%.
Sulfatasche: höchstens 20%.
Gesamtasche: maximal 13%.
Salzsäureunlösliche Asche: höchstens 3,5%.
Anorganisches Bromid: maximal 200mg/kg Droge.
DC des ätherischen Öls nach PF X.

Lagerung

Die Aufbewahrung hat im dichtverschlossenen Behälter, vor Licht und Feuchtigkeit geschützt, zu erfolgen.

Zubereitungen

Bei Zubereitungen mit hohem Wasseranteil (Instanttees) darf ein Tagesdosisäquivalent von 10g nicht überschritten werden; bei Pulvern und Tinkturen liegt die Obergrenze bei 5g täglich.

Art der Anwendung

In Frankreich wird der Teeaufguß in verschiedenen Lokalen unter "Verveine odorante" angeboten.
Ansonsten in Arzneispezialitäten und anderen Teemischungen enthalten.

Substanzen

- ätherisches Öl (0,2 bis 0,4%): Hauptbestandteile Citral a, Citral b
- Flavonoide, u.a. Apigenin-, Diosmetin- und Luteolin-7-O-glucoside, weiterhin freie Mono-, Di- und Trimethoxyflavone, u.a. Eupafolin, Cirsiol, Eupatorin
- Iridoide: Iridoidglykoside: Geniposidsäure

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Folia Aloysiae
Folia Lippiae citriodorae
Folia Lippiae triphyllae
Herba Verbena odoratae
Lippiae citriodorae folium

Volkstümliche Namen

Aloysie (dt.)
Cedrón (span.)
cidronela (span.)
Citronelle (frz.)
Echte Verbenenblätter (dt.)
Eisenkraut (dt.)
Erbe della principessa (it.)
erbe Luigia (it.)

herbe Louise (frz.)
hierba de la princesa (span.)
hierba Luisa (span.)
Lemon verbena (eng.)
thé arabe (frz.)
verbain (eng.)
Verbena cidrada (port.)
Verbena-Tee (dt.)
Verbenenkraut (dt.)
verveine à trois feuilles (frz.)
verveine citronelle (frz.)
verveine odorante (frz.)
Zitronenstrauchtee (dt.)

Indikationen

dyspeptische Beschwerden (Andere)
Fieber und Erkältungen (Andere, ?)
Hämorrhoiden (Andere)
Nervosität und Schlaflosigkeit (Andere)

Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung